



Selbst Übersiedler vom Festland: Bürgermeister Matthias Piepgras. STAUDI

Hoffen auf die Premiere im Wattenmeer

ZUKUNFT Matthias Piepgras sieht das Besondere



HALLIG HOOGE Matthias Piepgras stammt aus Schleswig-Holsteins größter Großstadt. Den gebürtigen Kieler trieb es im Jahr 2000 auf die Hallig Hooge, mitten im Wattenmeer der Nordsee. Heute ist er seit sieben Jahren Bürgermeister der Gemeinde, erzählt von seiner Hallig, als hätten schon Generationen seiner Familie dort gelebt. Damit es auf Hooge und den anderen Halligen eine Zukunft gibt, engagiert sich Matthias Piepgras auf vielfältige Weise für seine neue Heimat und treibt innovative Überlegungen voran. So auch für einen ersten Markttreff auf einer Hallig.

„Bei lediglich ca. 100 ständigen Bewohnerinnen und Bewohner auf Hooge, aber auch aufgrund unserer außergewöhnlichen Lage sind natürlich eine ganze Reihe von Besonderheiten bei der Markttreff-Entwicklung zu berücksichtigen gewesen“, sagt der Bürgermeister. Das multifunktionale Markttreff-Konzept passe jedoch gut in den Rahmen des Projektes „Halligen 2050“, in dem sich Gemein-

den, Amt und Ministerium mit den zukünftigen Lebenschancen und -qualitäten auf den Halligen beschäftigen. Die Auswirkungen des Klimawandels seien dabei entscheidender Ausgangspunkt für alle Überlegungen. Denn ein steigender Meeresspiegel habe existenzielle Bedeutung. „Wir auf Hooge können mit unserem Markttreff eine Art Pilotprojekt dafür sein, dass es auch zukünftig technisch möglich ist und sich lohnt, auf der Hallig zu leben“, ist sich Piepgras sicher. Als Stichwort nennt er hier die Aufwartung, das Erhöhen des Baugrundes für Gebäude. Bereits heute gebe es einen kleinen Kaufmannsladen, der schwarze Zahlen schreibe. Natürlich kann das Geschäft nicht allein von den Halligbewohnern existieren, da spielen die rund 90 000 jährlich nach Hooge kommenden Gäste eine wichtige Rolle. Der Hooger Markttreff soll auf der Hanswarf entstehen, einer der zehn bewohnten Warften des Eilandes. „Hier ist bereits vieles gebündelt“, sagt der 59-jährige Piepgras, „so das Wattenmeerhaus Hooge, das Gemeindebüro, Touristikbüro, der Königspesel und das Heimatmuseum.“